

Presse-Information

Algermissen: Punktuelle Sanierung im Kanalnetz in westlicher Ortslage startet

Ab 17. Kalenderwoche beginnen Arbeiten – 130 Maßnahmen werden umgesetzt

Algermissen/Peine, im April 2026 --- Die Kanalsanierung in der Ortslage in Algermissen startet in den 2. Bauabschnitt. „Wir werden im von der Bahn aus westlich gelegenen Abschnitt in den kommenden Wochen in punktueller Bauweise sanieren“, kündigt Rene Hartmann, zertifizierter Kanalsanierer beim Wasserverband Peine, an. „Bis Anfang Dezember werden wir so gut 130 Einzelmaßnahmen in diversen Straßen ausführen, um den Kanal für die nächsten Jahrzehnte wieder zur sicheren Abwasserableitung nutzen zu können.“ Rund 900.000 Euro investiert der Wasserverband Peine in diese Infrastrukturmaßnahme in Algermissen.

In welcher Straße es beginnen wird, legt die beauftragte Fachfirma Bettels aus Hildesheim kurz vorher fest. „Wir werden im Zuge der punktuellen Sanierung im Kanalortsnetz insgesamt rund 58 Meter neue Schmutzwasserrohre aus Steinzeug mit einem Durchmesser von 20 bis zu 40 Zentimeter verlegen, je nach hydraulischem Bedarf im Netzbetrieb“, führt Hartmann weiter aus. „Hinzu kommen 190 Meter vom Hauptkanal abzweigende Hausleitungen aus Kunststoff mit einem Durchmesser von 15 Zentimetern sowie 57 Meter neue Regenwasserrohre mit 31 Zentimetern Durchmesser.“ Zudem würden auch 30 neue Hausanschlusschächte gesetzt, die den Übergang zwischen dem öffentlichen Abwassernetz und der privaten Anlage darstellen.

Offene Bauweise für Kanalarbeiten

Die erfahrene Fachfirma wird die Kanalsanierung mit so wenigen Einschränkungen wie möglich ausführen. Da man aber beim Tausch von Kanalrohren in offener Bauweise agieren müsse, könne es zu lokalen zeitlichen Einschränkungen für den Durchgangsverkehr kommen, da der tiefe Straßenaufbruch entsprechend abgesichert und die Facharbeiter mit einem entsprechenden Handlungsradius sicher agieren müssen, so die Bauplaner. Der Verkehr wird dann entsprechend umgeleitet. Das in den Haushalten anfallende Abwasser wird in dieser Zeit im bestehenden Netz eingestaut und bei Bedarf per Saugwagen zur Entsorgung umgeleitet, so dass durch die Arbeiten keine relevanten Nutzungseinschränkungen entstehen.

Diese punktuelle Sanierung im Ortsnetz von Algermissen ist Teil des Kanalsanierungsprojekts beim Wasserverband Peine. Dazu werden TV-Kanalkameras durch die Rohrleitungen geschickt, die den aktuellen Zustand dokumentieren. Diese Bilder werden systematisch ausgewertet und passgenaue Sanierungskonzepte je Ortschaft erstellt. „Je nach Zustand des Rohres sowie des Schadensbilds kann es sein, dass wir mit einer sogenannten Inliner-Lösung verlässlich abdichten können oder zum Austausch von einzelnen Rohrabschnitten greifen müssen“, so Hartmann.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de